



1991

Kindheit

Marie Eugenie Delle Grazie

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Delle Grazie, Marie Eugenie, "Kindheit" (1991). *Poetry*. 3458.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3458

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Kindheit (Poem)

This text comes from a collection of German-speaking women's literature entitled "Deutsche Dichterinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart: Gedichte und Lebensläufe. Herausgegeben und eingeleitet von Gisela Brinker-Gabler." This text was graciously donated to the Sophie library by Gisela Brinker-Gabler.

Ob der Reigen noch um die Linde geht
In meiner Heimat fern?
Des Cymbals tieftonig Gebrumm,
Der Geigen schluchzendes "Warum?"
Ich hört' es gar so gern...
Ob der Reigen noch um die Linde geht?

In weißen Blüten stand der Baum
Gekleidet wie in Schnee,
Und unten wandelte im Schritt
Der Reigen, und der Mond ging mit,
So hell, daß ich's noch seh'...
In weißen Blüten stand der Baum!

Nun hat das Leben mich gepackt,
Die heißersehnte Welt.
Im Kampf, der tobend mich umsaust,
Erwehr' ich mich der eh'rnen Faust,
Die mordend niederfällt –
Nun hat das Leben mich gepackt!

Doch schleichen in das Dunkel sich
Gestalten, wie im Traum.
Von Stimmen klingt es, süß und leis,
Und Kleider flattern blütenweiß,
Und keusch bis an den Saum –
Sie schleichen in das Dunkel sich ...

Ob der Reigen noch – um die Linde geht?
Dann leg' ich wohl die Hand
Vors Aug', und sinn' das Herz mir wund –
Mein Leben, ach! für eine Stund'
In jenem Zauberland!
Ob der Reigen noch – um die Linde geht ...?